



Deutsch-  
Französisches  
Institut

## **Grenzüberschreitendes Engagement im Ideenwettbewerb "On y va - auf geht's!" ausgezeichnet!**

Stuttgart, 30. Oktober 2012 - Wie lebendig die Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen sind, zeigen die vier im Ideenwettbewerb "On y va - auf geht's!" ausgezeichneten Projekte. Prämiert wurden ein Wanderkino, der Windradbau von Schülern, ein Jugendsport austausch und ein trilaterales Projekt, in dem sich Deutsche, Franzosen und junge Botswaner über Gesundheitsvorsorge in den jeweils anderen Ländern informieren. Der von der Robert Bosch Stiftung ausgeschriebene Wettbewerb richtet sich an Bürger, die über die Ländergrenzen hinweg etwas bewegen, voneinander lernen und sich gemeinsam ehrenamtlich engagieren wollen.

Den mit 5.000 € dotierten Hauptpreis erhält das vom Berliner Verein Moviemiento mit Partnern aus Portes und Payzac ins Leben gerufene Wanderkino. "Der rollende Traum", ein umgebauter Wohnwagen, fährt mit zweisprachigen Kurzfilmen durch Südfrankreich.

Schüler des Deutsch-Französischen Gymnasiums in Freiburg errichten am Collège Notre Dame in Besançon kleine Windräder. Für ihre Idee, mit "éolécole - Windkraft macht Schule" französische Schüler und ihre Familien für erneuerbare Energien zu begeistern, erhielten sie den zweiten Preis über 3.500 Euro. Der dritte, mit 2.000 Euro ausgestattete Preis ging an einen Jugendsport austausch zwischen der Sportjugend Frankfurt und dem Office des Sports de Lyon.

Eine Zusatzauszeichnung erhält die Projektidee der Medizinischen Akademie in Berlin und des Vereins Léo Lagrange Picardie aus Amiens: Deutsche Ergotherapie-Auszubildende und französische Erzieher tauschen sich im Projekt "Prävention durch Wissen" mit Jugendlichen aus Botswana über HIV-Prävention, Malariaphylaxe, gesunde Ernährung und Umwelthygiene aus.

Der Ideenwettbewerb "On y va - auf geht's!" besteht aus zwei Etappen. In einem ersten Schritt im Herbst 2011 wählte eine deutsch-französische Jury 15 Projektideen aus rund 50 Bewerbungen zur Förderung aus. In den vergangenen Monaten setzten die Tandems ihre Ideen in die Praxis um. Nun wurden die besten grenzüberschreitenden Projekte ausgezeichnet und erhalten zur Fortsetzung ihrer Projekte ein Preisgeld.

Neue Projektideen können ab sofort für den Wettbewerb 2013/2014 eingereicht werden. Fragen zum Wettbewerb und zum Bewerbungsverfahren beantwortet Bénédicte King vom Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg.  
(Pressemitteilung Robert Bosch Stiftung)